

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Soziologie FS21

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften	2
Übung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften.....	4
Übung: Einführung in die Datenanalyse mit R	5
Seminar: Big Data for Development.....	6
Seminar: Ethnicity, Nation, Race: A Family of Concepts and its Realities.....	8
Seminar: Angewandte Regressionsanalyse.....	9
Seminar: Ethnography: The Most Social of the Sciences?	11
Seminar: Migration und Integration.....	13
Seminar: Soziale Ungleichheiten im Lebensverlauf	15
Seminar: Umweltsoziologie.....	16
Forschungskolloquium Soziologie	17
RW Vorlesung: Völkerrecht	18
RW Vorlesung: Migrationsrecht II	19
POL Seminar: Persönlichkeit, Emotionen und moralische Werte als politische Kategorien.....	20
POL Seminar: Policy-Feedback im Vergleich	21
VWL Vorlesung: Political Economy of Climate Change	22
VWL Vorlesung: Climate Economics: International Cooperation.....	23
PSYCH Vorlesung: Soziale Interaktion	24
ABS Seminar: Lebensverlaufsforshung und Ereignisanalyse	25
ANTHRO Seminar: Cohabitation and its moral implications	27

Vorlesung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften

Stammnummer	28597
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Montag, 22.02.2021 – 31.05.2021, 10:15 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 102, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Es handelt sich um den zweiten Teil eines Zyklus aus zwei Veranstaltungen, „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“ im Herbstsemester und „Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften“ im Frühjahrssemester. Nachdem sich der erste Teil stärker auf allgemeine, breit einsetzbare Grundlagenverfahren konzentrierte, hat der zweite Teil einen expliziten kausalanalytischen Fokus. Nach einer Diskussion konzeptioneller Aspekte (Potential Outcomes Framework) werden verschiedene Verfahren wie Matching, Regression Adjustment, IV/LATE, RDD, Fixed Effects und DID besprochen. Ferner umfasst der Kurs eine Einführung in DAGs sowie Panel-, Ereignis- und Zeitreihenanalyse.

Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.

Die Veranstaltung richtet sich primär an Personen, die den ersten Teil des Zyklus im Herbstsemester besucht haben, steht aber auch anderen Masterstudierenden und Doktorierenden offen. Voraussetzung sind gute statistische Grundlagenkenntnisse.

Wichtige Information:

Diese Vorlesung kann nur als Modul gemeinsam mit der gleichnamigen Übung abgeschlossen werden (Vorlesung und Übung 6 ECTS). Ein Einzelabschluss ist nicht möglich.

Learning outcome

Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der Kausalanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbstständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.

Prüfungsmodalitäten

Schriftliche Prüfung (50%)
Übungsaufgaben (50%)

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

- Master Soziologie (Bereich Methoden)
- Master in Politikwissenschaft (kein Teilbereich)

**An freie Leistungen
anrechenbar**

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung**

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
(1. Prüfungstermin)**

1. Prüfungstermin

- Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010 (Bereich Methoden)
- Doktoratsstudium

Nein

ab 15. Januar 2021 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL

Donnerstag, 10. Juni 2021 10:15 – 11:45

Übung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften

Stammnummer	103023
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Donnerstag, 25.02.2021 – 03.06.2021, 16:15 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool B003, Fabrikstrasse 8 von Roll

Beschreibung	<p>Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz. Nach Möglichkeit werden aktuelle und reale Datensätze herangezogen, insbesondere mit Fokus auf die Soziologie und Politikwissenschaft.</p> <p>Wichtige Information: Diese Übung kann nur als Modul gemeinsam mit der gleichnamigen Vorlesung abgeschlossen werden (Vorlesung und Übung 6 ECTS). Ein Einzelabschluss ist nicht möglich.</p>
Learning outcome	<p>Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der Kausalanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.</p>
Teilnahmebedingungen	<p>Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)</p>
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none">- Master Soziologie (Bereich Methoden)- Master in Politikwissenschaft (kein Teilbereich)- Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010 (Bereich Methoden)- Doktoratsstudium
An freie Leistungen anrechenbar	<p>Nein</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	<p>ab 15. Januar 2021 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS (zu der dazugehörigen Vorlesung KSL-Nr.28597)</p>
Anmeldung für die Leistungskontrolle (1. Prüfungstermin)	<p>ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL 28597</p>

Übung: Einführung in die Datenanalyse mit R

Stammnummer	459211
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Datenanalyse mit R
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Mittwoch, 24.02.2021 – 02.06.2021, 16:15 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Statistik-Software R entwickelt sich mehr und mehr zur Lingua Franca empirischer Sozialwissenschaftler. Der Kurs bietet eine Einführung in R. Folgende Themen sollen dabei behandelt werden: Grundlegende Funktionsweise des Programms, Workflow, Datenmanagement, Grafiken und Schätzen einfacher statistischer Modelle.
Learning outcome	Die TeilnehmerInnen erlernen einen selbstständigen Umgang mit der Statistik-Software.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).
Prüfungsmodalitäten	Take-Home-Exam
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Master Soziologie (Kein Bereich) - Master Politikwissenschaft - Master Schweizer- und vergleichende Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2021 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL

Seminar: Big Data for Development

Stamnummer	469946
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Big Data for Development
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann Martina Saskia Jakob
Durchführungen	Montag, 22.02.2021 – 31.05.2021, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörraum B 102, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Sozialwissenschaftliche Forschung zur gesellschaftlichen Entwicklung ist insbesondere in weniger wohlhabenden Regionen der Welt durch notorischen Datenmangel geprägt, da häufig keine flächendeckenden, qualitative hochwertigen Daten durch statistische Ämter oder sonstige Forschungsinstitutionen bereit gestellt werden. In den letzten Jahren wurden jedoch zunehmend alternative Datenquellen wie z.B. Satellitenbilder, Telekommunikationsmuster oder Social-Media-Aktivitäten für die sozialwissenschaftliche Forschung im Entwicklungskontext erschlossen. Das Seminar soll anhand der Diskussion einschlägiger Studien einen Einblick in dieses Forschungsfeld bieten. Weiterhin werden wir mithilfe der Programmiersprache «Python» ein praktisches Übungsprojekt durchführen, in dessen Rahmen wir Social-Media-Daten sammeln und hinsichtlich einer relevanten Fragestellung auswerten. Als Vorbereitung für dieses Projekt wird auch eine generelle Einführung zu Python stattfinden. Python-Kenntnisse sind keine Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar, grundlegende Programmierkenntnisse (oder grosses Interesse daran, solche zu erwerben) sind jedoch von Vorteil.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2021 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Möglichkeiten der Nutzung unterschiedlicher Datenquellen zur Beantwortung von Forschungsfragen in Zusammenhang mit gesellschaftlicher Entwicklung, insbesondere in weniger wohlhabenden Regionen der Welt. Sie lernen einschlägige Forschungsarbeiten kennen, können diese verstehen (Fragestellung, methodisches Vorgehen, Interpretation der Ergebnisse), einordnen (Kernaussagen, Relevanz der Ergebnisse) und kritisieren (Schwachpunkte und Forschungslücken identifizieren). Zudem lernen die Studierenden anhand eines praktischen Beispielprojekts, wie sie mit Python solche Daten sammeln und zur Beantwortung einer Forschungsfrage nutzen können.

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung Teilnahmebedingungen

- Soziale Nachhaltigkeit

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Grundkenntnisse in Statistik und Erfahrungen im Umgang mit Statistik-Software. Programmierkenntnisse von Vorteil.

Prüfungsmodalitäten

- Vortrag zu einer Studie
- Übungsaufträge (Python)

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

**An freie Leistung
anrechenbar**

- Ergebnisbericht zum Forschungsprojekt
ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL

- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
- Master Soziologie (KEIN BEREICH)

Nein

Seminar: Ethnicity, Nation, Race: A Family of Concepts and its Realities

Stamnummer	410877
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Ethnicity, Nation, Race: A Family of Concepts and its Realities
Dozent	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Durchführungen	Dienstag, 25.02.2021 – 03.06.2021, 08:30 – 10:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>“Ethnic and race relations” and “nations and nationalism” are often treated as separate domains within sociology and related disciplines. However, they belong to one family of concepts that denote collective origins and the group substrate of the modern state. This course reviews these origin concepts and their changing realities, both across time and across countries. We begin with an in-depth reading of Max Weber’s chapter on “Ethnic Community Relations” (Ethnische Gemeinschaftsbeziehungen) in <i>Wirtschaft und Gesellschaft</i>, which treats ethnicity, nation, and race as a family of interrelated origin concepts. Weber also suggested a “constructivist” approach that remains acute today. After laying a foundation with the help of Weber, we discuss “ethnicity”, “nation”, and “race” separately, comparing its different uses and changing meanings across time and cross-nationally (with a focus on Europe and America).</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2021 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	<ul style="list-style-type: none"> -Understand the inner relationship and differences of the “collective origin” concepts or ethnicity, race, and nation; -Handle the concepts and its variegated empirical realities; -Comprehend the constructedness of “ethnicity, nation, race” (as views on the world more than things in the world)
Teilnahmebedingungen	Compulsory courses of the social sciences from the introduction study (Einführungsstudium) completed
Prüfungsmodalitäten	<p>A final research paper (12-15 pages, double-spaced) about a topic within the larger domain of “ethnicity, nation, race”. There are basically two choices: either to explore further one of the themes of this class or to choose a different theme (yet within the domain as flagged above).</p> <p>In addition, one course presentation is expected (non-graded). This presentation (prepared by two or more students, dependent on class size) should provide a brief analytical synopsis of the weekly reading(s) and prepare a catalogue of discussion questions for the class.</p>
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Social Sciences major and all minor - Master Sociology (Bereich: Theorie)
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Angewandte Regressionsanalyse

Stammnummer	419417
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Angewandte Regressionsanalyse
Dozent	Dr. Sebastian Mader
Durchführungen	Mittwoch, 03.03.2021 – 02.06.2021, 10:00 – 12:00, wöchentlich SOWI PC-POOL, Raum B003, Fabrikstrasse 8, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Veranstaltung schliesst an die Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ an. Ziel ist es, die Kenntnisse der statistischen Regression, der am häufigsten eingesetzten statistischen Analysemethodik in den Sozialwissenschaften, zu vertiefen und sie praktisch anwenden zu können. Erläutert wird das multiple lineare Regressionsmodell sowie Erweiterungen wie Logit-, Probit- und Poisson-Modell, die Regressionsdiagnostik, die Anwendung der Regression auf Paneldaten und Mehrebenenmodelle. Die praktische Anwendung der statistischen Verfahren erfolgt mit der Statistiksoftware Stata während der Veranstaltung.

Literatur:

- Wooldridge, Jeffrey M. (2016) Introductory Econometrics: A Modern Approach. Fifth edition. South-Western.

Ergänzende Literatur:

- Best, Henning and Christof Wolf (2015) The SAGE Handbook of Regression Analysis and Causal Inference. First edition. Los Angeles: SAGE.

- Fahrmeir, Ludwig, Thomas Kneib, Stefan Lang and Brian Marx (2013) Regression: Models, Methods and Applications. Third edition. Berlin and Heidelberg: Springer.

- Fox, John (2016) Applied regression analysis and generalized linear models. Third edition. Los Angeles: SAGE.

- Kennedy, Peter (2013) A Guide to Econometrics. Sixth edition. Malden (Mass.): Blackwell Publishing.

- Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2017) Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2021 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden lernen die gängigsten Methoden der Regressionsanalyse kennen und können sie praktisch anwenden. Sie können die Ergebnisse der Analyse interpretieren, wissen in welcher Situation welches Verfahren angebracht ist, kennen die Limitationen der besprochenen Analysemethoden, können das Gelernte auf neue Problemstellungen übertragen und können mit geeigneter Software selbstständig Analysen durchführen.

Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen, „Einführung in die Statistik“ oder vergleichbare Veranstaltung abgeschlossen.
Prüfungsmodalitäten	Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie (Kein Bereich)
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Ethnography: The Most Social of the Sciences?

Root number	470055
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Ethnography: The Most Social of the Sciences?
Lecturer	Dr. Graham Hill
Schedule	Tuesday, 23.02.2021 – 01.06.2021, 14:15 – 16:00, weekly Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Description

A long and storied debate animates methodological discussions in social science about the appropriate role for the scientist to assume relative to the chosen object of inquiry. Should social scientists follow “hard” sciences practices as closely as possible and remain neutral and disengaged to “let the facts speak for themselves”? Or should social scientists thematize the social dimensions of their science that make it impossible to expunge the particular engagements of the researcher, such that the best course is to make those engagements an explicit and reflexive part of the analysis? One of the virtues of ethnography is that it is very difficult research to undertake without thinking, talking and writing about one’s own relationship, positionality, engagements with respect to one’s object(s) of inquiry, and so these kinds of debates are both easier to see and harder to ignore. In recent years, these debates amongst ethnographers have crystalized in discussions about the relative merits of “participant observation” and “observant participation”. The participant observation vs. observant participation debates speak to a number of different kinds of practical, methodological, epistemological, and ethical issues inherent to ethnography, which we will explore over the course of the semester, as we both read ethnographies and practice doing ethnography: practical questions about site access and relationship to informants; political questions about the public stakes and engagements of research; philosophical questions of objective representationalism vs. subjective constructivism; and questions about relationships between ethical engagements and scientific procedure in social scientific endeavors.

Inscription

from January 15th 2021 (08:00 pm), onwards via ILIAS

Learning outcome

- Students will learn about different kinds of approaches to doing ethnographic research, and they will learn the key methodological and theoretical debates that define the differences in approach
- Students will learn how to read, understand and evaluate different kinds of ethnographic strategies
- Students will learn some of the key steps involved in designing a research proposal (formulating a research question, literature review, and conceptualizing an evidence collection and interpretation strategy)
- Students will also learn practically how to do ethnographic observation, write field notes, and interpret field notes in the light of a guiding question

Modalities for exam

Students will be assessed in three different ways, each of which is intended to encourage and assess active engagement with, and discussion of, both reading and doing ethnography

1) The course will include a series of several short written assignments, all of which will be oriented first toward formulating a small ethnographic research proposal (formulating a research question, assembling a short bibliography,

	conceptualizing an evidence collecting and interpreting strategy) and then collecting and interpreting a small amount of ethnographic evidence in light of the research proposed
	2)Students will be asked, in groups of 2-3, to present weekly readings on one occasion over the course of the semester.
	3)Discussion participation
Inscription for Assessment	from April 1st – Mai 15th 2021 via KSL
Curriculum accountability	- Bachelor Social Sciences major and all minor - Master Sociology (Bereich: kein Bereich)
Recognition as optional course	No

Seminar: Migration und Integration

Stammnummer	405405
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Migration und Integration
Dozent	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Durchführungen	Donnerstag, 25.02.2021 – 03.06.2021, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Since Durkheim, Integration has been a key sociological concept. Today, however, it enters the sociological radar above all through the public and political discussion surrounding immigrant integration. This seminar tackles the problem of migration and integration from a cross-national perspective, focusing on Western Europe and North America. Previously, a widely held assumption was that immigrant integration proceeded along distinct “national models”—say, “multiculturalism” in Britain and North America, “Republican assimilation” in France, and “segregation” or non-integration in Germany. However, national variation with respect to states’ integration policies and approaches is increasingly giving way to certain convergent trends: obligatory civil integration courses and tests, anti-discrimination laws, and a de facto multiculturalism that builds less on explicit policy under this name than on constitutional individual rights (especially religious freedoms). The most important of these convergent trends will be analyzed and probed in this course from the point of view of what “integration” means in contemporary liberal societies.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2021 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

To understand key problems and approaches in the literature on migration and integration, and to evaluate the contemporary political discussion about immigrant integration from a more reflective and critical point of view, informed by social science knowledge.

Teilnahmebedingungen

Bachelor study concluded in a social scientific field.
Good knowledge of English.

Prüfungsmodalitäten

A final research paper (12-15 pages, double-spaced) about a topic within the larger domain of “ethnicity, nation, race”. There are basically two choices: either to explore further one of the themes of this class or to choose a different theme (yet within the domain as flagged above).

In addition, one course presentation is expected (non-graded). This presentation (prepared by one or two students) should provide a brief analytical synopsis of the weekly reading(s) and prepare a catalogue of discussion questions for the class.

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL

- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
- Master Soziologie (Bereich: Theorie)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Seminar: Soziale Ungleichheiten im Lebensverlauf

Stammnummer	469862
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Soziale Ungleichheiten im Lebensverlauf
Dozent	PD Dr. Oliver Lipps
Durchführungen	Freitag, 05.03.2021 – 28.05.2021, 14:00 – 18:00, jede 2. Woche Seminarraum B 305, Institutgebäude vonRoll

Beschreibung

Soziale Ungleichheiten können ihren Ursprung haben in unterschiedlicher sozialer Herkunft, Geschlecht, Geburtskohorte, oder Geburtsort. Auswirkungen können sich auf etliche Bereiche beziehen wie z.B. Bildungs- und Berufschancen, physische und mentale Gesundheit, oder Partnerschaft und Familienbildung. Über statische Betrachtungen der sozialen Ungleichheit hinaus, die mit Querschnittsdaten gemessen werden kann, liegt der Fokus dieses Seminars auf der Messung der sozialen Ungleichheit und ihren Folgen auf der Ebene von Längsschnittsdaten im Lebensverlauf.

Im Seminar werden kurz verschiedene Formen der sozialen Ungleichheit und ihrer Ursprünge vorgestellt, bevor unterschiedliche Paneldaten im Schweizer und internationalen Kontext besprochen werden, die zur Analyse der sozialen Ungleichheit im Lebensverlauf geeignet sind. Im Anschluss kommen kurz verschiedene Analysemethoden wie Regressions- und Ereignisanalysen, Wachstumsmodelle, und Sequenzanalysen zur Sprache.

Teilnehmer überlegen sich ein eigenes empirisches Forschungsprojekt (oder planen eine Replikationsstudie), besorgen sich bei FORS (oder über andere Quellen) Daten, üben sich im Umgang mit diesen Daten, und führen während Übungssessions quantitative Analyse mit Stata (alternativ R) aus. An einem Termin werden Zwischenresultate präsentiert und diese diskutiert. Die finale (schriftliche) Ausarbeitung (etwa 15 Seiten) erfolgt während der Sommersemesterferien.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Teilnahmebedingungen

ab 15. Januar 2021 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Gute Kenntnisse in der Datenanalyse mit Stata (alternativ R).

Prüfungsmodalitäten

Präsenz, Qualität der Präsentation der Zwischenresultate und der Forschungsarbeit.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL

- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

- Master Soziologie (Kein Bereich)

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Seminar: Umweltsoziologie

Root number	11239
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Soziologie
Title	Umweltsoziologie
Lecturer	Prof. Dr. Axel Franzen
Schedule	Mittwoch, 24.02.2021 – 02.06.2021, 14:00 – 16:00, weekly Seminarraum B 005, Institutgebäude vonRoll

Description

Die Bedrohung der natürlichen Umwelt und ihre sozialen Auswirkungen sind seit den 1970er Jahren eines der zentralen gesellschaftspolitischen Themen. Die wachsende Weltbevölkerung, die Zunahme an CO₂-Emissionen und die Frage, wie der Einstieg in eine nachhaltige Gesellschaftsentwicklung gelingen kann, sind einige der Probleme, mit denen sich die Umweltsoziologie beschäftigt. In den ersten Sitzungen des Seminars soll zunächst das Ausmass der Umweltgefährdung und ihre Wahrnehmung in der Bevölkerung diskutiert werden. Des Weiteren werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wann Menschen bereit sind, umweltgerecht zu handeln und welche politischen Massnahmen zur Lenkung umweltrelevanter Handlungen zur Verfügung stehen. Schliesslich sollen die unterschiedlichen Lösungsmöglichkeiten von Umweltproblemen aufgezeigt und diskutiert werden.

Literatur:

Diekmann, Andreas und Peter Preisendörfer (2001): Umweltsoziologie: Eine Einführung. Reinbek: Rowohlt.

Franzen, Axel und Sebastian Mader (2016): Predictors of national CO₂ emissions: Do international commitments matter? Climatic Change 139: 491–502.

Dunlap, Riley and Robert J. Brulle (2015): Climate change and society. Sociological perspectives. Oxford University Press, New York. Ostrom, Elinor (1999): Die Verfassung der Allmende: Jenseits von Staat und Markt. Tübingen: Mohr.

Rosa, Eugene A., Andreas Diekmann, Thomas Dietz und Carlo Jäger (ed.) 2010. Human Footprints of the Global Environment. MIT: Cambridge, UK.

Inscription

from January 15th 2021 (08:00 pm), onwards via ILIAS

Learning outcome

Kenntnisse der Probleme, Fragestellungen und Lösungsmöglichkeiten von Umweltproblemen.

Related to sustainable Development (SD)

- Das Seminar beschäftigt sich mit Umweltsoziologie, dem Umweltbewusstsein und Umweltverhalten von Menschen in all seinen Facetten.

Prerequisites

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.

Modalities for exam

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Inscription for Assessment

from April 1st – Mai 15th 2021 via KSL

Curriculum accountability

- Master Sociology (Bereich: kein Bereich)

Recognition as optional course

Nein

Forschungskolloquium Soziologie

Stammnummer	405246
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Prof. Dr. Christian Georg Joppke Prof. Dr. Rolf Becker Prof. Dr. Ben Jann Prof. dr. Sonja Brigitte Vogt
Durchführungen	Mittwoch, 14.02.2021 – 02.06.2021, 18:00 – 20:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Veranstaltung besteht hauptsächlich aus externen Vorträgen von Gästen aus dem In- und Ausland. Zusätzlich werden aber auch Präsentationen aus institutsinternen Forschungsprojekten sowie von BA-, Master- und Doktorarbeiten vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters auf der Webseite des Instituts bekannt gegeben.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2021, via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Studierende erhalten Einblick in aktuelle soziologische Forschungsprojekte und Debatten und werden mit der kritischen Diskussion von methodischen Zugängen und inhaltlichen Ergebnissen vertraut. Doktorierende und Studierende, die an einem BA- oder MA-Projekt arbeiten, erhalten Gelegenheit, ihre Studie einem breiteren Publikum vorzustellen und weitere Arbeitsschritte zu besprechen.
Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)	Je nach Programm werden einzelne Lektionen einen Nachhaltigkeitsbezug aufweisen (bspw. Beiträge aus der Umweltsoziologie, Kooperationsforschung, Entwicklungssoziologie oder Ungleichheitsforschung). Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	Regelmässige Teilnahme sowie ein Essay (ca. 8 Seiten) über eine der vorgestellten Arbeiten. Für Doktorierende und Studierende, die eine BA- oder Masterarbeit präsentieren, erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und dem Vortrag.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie - Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar - Freie Leistungen
An freie Leistung anrechenbar	Ja

RW Vorlesung: Völkerrecht

Stammnummer	100025
ECTS-Punkte	10
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	Völkerrecht
Dozent	Prof. Dr. Jörg Künzli
Durchführungen	Montag, 22.02.2021 – 31.05.2021, 08:00 – 10:00, wöchentlich Dienstag, 23.02.2020 – 01.06.2021, 08:00 – 10:00, wöchentlich Hörraum 120, Hauptgebäude H4

Learning outcome

Die Studierenden

- kennen die Grundzüge des „allgemeinen Teils“ des Völkerrechts,
- d.h. sie können die Entstehung, die Rechtssubjekte und die Durchsetzung des internationalen Rechts im Detail erläutern;
- können das Verhältnis zwischen Bundesrecht und Völkerrecht und die Umsetzung des Völkerrechts in der Schweiz aufzeigen;
- sind fähig, komplexere völkerrechtliche Sachverhalte unter Bezug von Urteilen etc. in der Originalsprache zu beurteilen.

Anmeldung für die Leistungskontrolle

22.02.2021 - 12.04.2021

An freie Leistung anrechenbar

Ja

RW Vorlesung: Migrationsrecht II

Stammnummer	10823
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	RW Vorlesung: Migrationsrecht
Dozent	PD Dr. Alberto Achermann
Durchführungen	Montag, 23.02.2021 – 01.06.2021, 16:00 – 18:00, Hörraum 101, Hauptgebäude H4

Beschreibung	Die Vorlesung Migrationsrecht II behandelt Fragen des schweizerischen, europäischen und internationalen Asyl- und Flüchtlingsrechts.
Learning outcome	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none">• die wesentlichen Voraussetzungen der Anerkennung einer Person als Flüchtling erklären und die Rechtsstellung der Personen des Asylbereichs erläutern;• die wesentlichen Verfahrensschritte zur Prüfung eines Asylgesuches und die Verfahren zur Wegweisung abgelehnter Personen, unter Einbezug menschenrechtlicher Grundregeln, erklären;• Grundsätze des internationalen und europäischen Rechts und des Verfassungs- und Verwaltungsrechts, insbesondere auch des Verwaltungsverfahrensrechts, in einem Bereich des besonderen Verwaltungsrechts anwenden;• mit verwaltungsrechtlichen Normen umgehen und Fälle lösen.
Anmeldung für die Leistungskontrolle Zielgruppe	22.02.2021 – 12.04.2021 Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Masterstufe. Kenntnisse der Vorlesung Migrationsrecht I werden nicht vorausgesetzt.
An freie Leistung anrechenbar	Ja

POL Seminar: Persönlichkeit, Emotionen und moralische Werte als politische Kategorien

Stammnummer	469612
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Persönlichkeit, Emotionen und moralische Werte als politische Kategorien
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Montag, 01.03.2021 – 31.05.2021, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum 202, Institutgebäude vonRoll

Beschreibung	Das Masterseminar behandelt mit Persönlichkeitsmerkmalen, Emotionen und moralischen Werten ausgewählte Konzepte der politischen Psychologie, die unser politisches Denken und Handeln prägen. Das Seminar ist als Forschungsseminar konzipiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erörtern jeweils einzeln eigene Fragestellungen zum Thema und entwickeln ein eigenständiges Forschungsdesign unter Anwendung statistisch-quantitativer Methoden. Aus diesem Grund sind Kenntnisse statistischer Techniken der Datenanalyse unerlässlich.
Learning outcome	Teilnehmer/innen dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung und üben das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Psychologie ein.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium, Kenntnisse und Erfahrung in der Handhabung der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung.
Modalitäten der Leistungskontrolle	Aktive Teilnahme, Referat, Projektarbeit, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft: Vergleichende Politikwissenschaft, Politische Soziologie; Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP): Art. 9.2 vergleichende Politik Art. 9.3 Weitere Teilgebiete
Anrechenbar an freie Leistungen	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2021, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2021 via KSL

POL Seminar: Policy-Feedback im Vergleich

Stamnummer	415300
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy-Feedback im Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 23.02.2021 – 01.06.2021, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung	<p>In Demokratien sollten die Einstellungen und das politische Verhalten von Bürgerinnen und Bürger zukünftige Politik beeinflussen. In der Realität ist aber auch das Umgekehrte wahrscheinlich: politische Präferenzen und Verhaltensweise sind das Resultat vergangener Politik. Das ist die Idee von „Policy-Feedback“.</p> <p>Obwohl Policy-Feedback eine lange intellektuelle Geschichte hat, ist das Konzept in der empirischen Forschung noch ein junges Feld, das jedoch gerade in jüngster Zeit vermehrt Aufmerksamkeit erhalten hat. Dies nicht zuletzt im Kontext aktueller Debatten und Reformen europäischer Wohlfahrtsstaaten. Es stellt sich etwa die Frage, welches die Konsequenzen von Sparmassnahmen und Umstrukturierungen auf die demokratische Öffentlichkeit sind.</p> <p>Dieses Themenfeld steht im Zentrum des Seminars. In einem ersten Teil bietet die Veranstaltung entsprechen einen Überblick über die verschiedenen Formen von Policy-Feedback, die dahinterliegenden Mechanismen sowie die unterschiedlichen empirischen Anwendungsbereiche. In einem zweiten Teil des Seminars erarbeiten sich die Teilnehmenden dann eine eigene Fragestellung, welche unter Anwendung empirischer (qualitativer oder quantitativer) Methoden die Basis für die Seminararbeit bilden wird.</p>
Learning outcome	<p>Inhaltliches Lernziel ist die Kenntnis der wesentlichen Debatten, Hypothesen und Ergebnisse im Bereich des Policy-Feedback. Insbesondere sollen die Teilnehmenden sensibilisiert werden für unterschiedliche Mechanismen in Abhängigkeit der zu untersuchenden Arten und Bereiche von Policy-Feedback.</p> <p>Methodisch und konzeptuell soll das Seminar den Teilnehmenden die Erarbeitung und Untersuchung einer eigenen empirischen Forschungsfrage näher bringen sowie generell zur Anwendung und Weiterentwicklung der individuellen methodischen Kenntnisse beitragen.</p>
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung	<p>Das Thema des Policy-Feedback wird auf den Gegenstand der Wohlfahrtsstaatspolitik angewendet. Das Zusammenwirken von öffentlicher Meinung und Politikgestaltung betrifft Aspekte der Nachhaltigkeit wie nachhaltige Gesellschaftsentwicklung, Gerechtigkeit, Ungleichheit etc.</p> <p>- Policy-Feedback, das heisst, die Rückkoppelung von Policies auf die öffentliche Meinung, welche wiederum die Gestaltung von Politik beeinflusst, kann als zentraler Aspekt einer nachhaltigen Gesellschaftsentwicklung gesehen werden. Dahinter steckt nicht zuletzt die Idee von Responsivität, dass also in der Gesellschaft vorhandene Anliegen und Probleme von der Politik aufgenommen und in wirksame Policies umgesetzt werden.</p>
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

VWL Vorlesung: Political Economy of Climate Change

Root number	8294
ECTS	4.5
Type of course	Vorlesung
Allocation to subject	Volkswirtschaftslehre
Title	Political Economy of Climate Change
Lecturer	Prof. Dr. Vally Koubi
Schedule	Wednesday, 24.02.2021 – 02.06.2021, 10:00 – 12:00 Seminarraum A222, UniS

Description

Course objective: This course provides an introduction to the study of the political economy of climate change. It focuses primarily on concepts and perspectives, which one may employ in understanding and describing the behavior of nations with regard to the impacts of climate change. Topics covered include realist and liberal paradigms, hegemony and regimes, theories of public choice (public goods, externalities, interest groups), international institutions and agreements, and the relationship between climate change and economic growth, trade, political system (democracy), and conflict.

Readings: The main source of material for this course can be found in several book chapters and journal articles. These readings will be available at the IIAS website.

Inscription

Learning outcome

1. Students know the main concepts and perspectives explaining the behavior of states with regard to the prospects for international cooperation in the climate change regime as well as the main arguments pertaining to the relationship between climate change and economic growth, trade and political violence, and are able to use them to explain actual developments.
2. Students know the relevant empirical evidence and are able to interpret them.
3. Students are able to discuss current climate change issues.

Modalities for exam

Written exam

Inscription for Assessment

03.03.2021 – 19.05.2021

Curriculum accountability

This course can also be attended by master and PhD students of the Graduate School of Climate Sciences.

Recognition as optional course

Yes

Assessment 1. date

Wednesday, 02.06.2021 10:15-12:00

Assessment 2. date

Wednesday, 15.09.2021 10:15-11:45

VWL Vorlesung: Climate Economics: International Cooperation

Root number	441353
ECTS	4.5
Type of course	Vorlesung
Allocation to subject	Volkswirtschaftslehre
Title	Climate Economics: International Cooperation
Lecturer	Prof. Dr. Ralph Winkler
Schedule	Tuesday, 23.02.2021 – 01.06.2021, 12:00 – 14:00, weekly Thursday, 04.03.2021 – 20. 05.2021, 08:00 – 10:00, every second week

Description

The course provides a detailed economic analysis of international climate policy. Starting from the public good characteristic of greenhouse gas emission reductions and the sovereignty of individual states, we interpret international climate policy as a non-cooperative public good provision game. As the Nash equilibrium of this game is inefficient (Prisoner's Dilemma), we explore different institutional regimes for international cooperation to improve the efficiency of outcomes. We first, analyze the international emissions permit market and the cartel formation game, which constitute the two most important work-horse models in the economics of international climate policy. We shall see that the outcome of these institutional regimes still falls short of the global social optimum. As a consequence, we explore further designs for international environmental cooperation such as refunding schemes and contests.

Relevance to "Sustainable Development": The problem of international cooperation of climate change mitigation is addressed from a perspective of economic theory. In particular, it is shown how the public good property of GHG emissions and the heterogeneity of countries lead to inefficiently low mitigation efforts. In addition, institutional designs to improve on status-quo are discussed.

Both lectures and exercises will take place via Zoom until further notice, Podcasts will be available. Please log in to ILIAS for further information.

Inscription

Learning outcome

Students should acquire a general understanding of the underlying causes that renders successful international cooperation with respect to climate change mitigation difficult. They should be able to explain how and to what extent the two work-horse models, the international emission permit market and the cartel formation game, can improve on the standard non-cooperative public good provision game. They are expected to develop an understanding how refunding mechanisms and contests can alleviate the free-riding incentives of international public good provision. Finally, they should be able to critically evaluate these institutional designs in models that account for the hierarchical structure of domestic and international climate policy.

Modalities for exam

take-home exam, submission date Friday, July 2, 2021, 23:55h

Inscription for Assessment

Recognition as optional course

No

Assessment 1. date

Wednesday, 02.06.2021 10:15-12:00

PSYCH Vorlesung: Soziale Interaktion

Stammnummer	7822
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Psychologie
Titel	Soziale Interaktion
Dozent	Prof. Dr. Daria Knoch
Durchführungen	Mittwoch, 24.02.2021 – 02.06.2021, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Vorlesung bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit Theorien, Modellen und aktuellen Forschungsergebnissen im Themengebiet soziale Interaktion. Schwerpunkte bilden die Themenfelder soziale Dilemmata, nachhaltige Entscheidungen, Intergruppenverhalten, Gruppenleistung, prosoziales und antisoziales Verhalten und Durchsetzung und Einhaltung sozialer Normen. Besonderes Gewicht liegt auch auf der Frage nach der Entstehung von Kooperation und strategischem Verhalten, dem Bestrafungsverhalten und dem Einfluss der tatsächlichen oder vorgestellten Anwesenheit anderer auf das Entscheidungsverhalten im sozialen Kontext.
Anmeldung zur Veranstaltung	09.02.2021 00:00:00 - 05.03.2021
Learning Outcome	Die Studierenden kennen und verstehen die zentrale Begriffe, Theorien und Ansätze im Themenbereich Soziale Interaktion.
Prüfungsmodalitäten	Abschlussklausur zur Erlangung der 3 ECTS
Zielgruppe	Masterstudierende ab 1. Semester
Anmeldung zur Leistungskontrolle	19.04.2021 - 21.05.2021
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch 16.06.2021 10:15-11:45

ABS Seminar: Lebensverlaufsforschung und Ereignisanalyse

Stamnummer	445823
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Erziehungswissenschaft
Titel	Lebensverlaufsforschung und Ereignisanalyse
Dozent	Prof. Dr. Rolf Becker und Richard Nennstiel
Durchführungen	Mittwoch, 24.02.2021 – 02.06.2021, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutgebäude vonRoll

Beschreibung

Warum beschäftigen wir uns mit Bildung aus der Perspektive von Lebensverläufen? Welche Rolle spielt Bildung für die Sozialstruktur von Lebensverläufen? Wie kommen Bildungsungleichheiten und Unterschiede in den Bildungswegen im Lebenslauf zustande? Welche Rolle kommt den Lernvoraussetzungen, die durch die Familie vermittelt werden, sowie den individuellen Bildungsentscheidungen zu? Welche Rolle spielen Lerngelegenheiten in Schulen und anderen Bildungsinstitutionen? Welche Bedeutung haben Entwicklungen des Bildungssystems und der Arbeitsmärkte für Bildung im Lebensverlauf und die Rolle von Bildung für den Lebenslauf?

Die sozialwissenschaftliche Lebenslaufforschung blickt inzwischen auf eine beeindruckende Grundlage in der Theorie- und Modellbildung. So liefert eine strukturell-individualistische Perspektive eine Ausgangslage, die geeignet ist, gleichzeitig eine Vielzahl von unterschiedlichen bildungs- und lebenslaufsoziologischen Phänomenen zu beschreiben und erklären. Im Vordergrund steht dabei die Frage nach den sozialen Mechanismen, die diese zu erklärenden Phänomene hervorbringen: Was sind die Mechanismen, die ausschlaggebend sind, dass ungleich verteilte sozialstrukturelle Merkmale mit ungleichen Bildungschancen einhergehen? Was sind die Mechanismen von Bildung, die zur Strukturierung von Lebensverläufen führen.

Des Weiteren werden neuere Entwicklungen in der Bildungsforschung dargestellt, die mit einer lebensverlaufstheoretischen Sicht des Bildungsverhaltens verbunden sind: Wie kommen bestimmte Bildungsverläufe zustande und wie haben sie sich im Verlaufe der historischen Zeit gewandelt? Welche Bedeutung hat Bildung für den Lebenslauf von Personen in einer alternden Bevölkerung? Im Vordergrund steht hierbei die Rekonstruktion der Sozialgeschichte des Bildungsverhaltens anhand von Lebensverläufen unterschiedlicher Kohorten und ihre Folgen für Individuen, Märkte und gesellschaftliche Entwicklung.

Achtung – folgende Hinweise: (1) Grundlegende Kenntnisse in Stata (oder ähnlichen Statistikprogrammen) sowie in multivariater Datenanalyse werden zwingend vorausgesetzt! Zugang zu Daten und Statistiksoftware wird von den Dozierenden sichergestellt.

(2) Das Seminar wird aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie durchgehend im Semester als online-Veranstaltung durchgeführt. Details hierzu werden in der ersten Sitzung am 24. Februar 2021 bekanntgegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der besonderen Umstände der

	Covid-19-Pandemie spätere Anpassungen des Ablaufs im laufenden Semester möglich sind.
Anmeldung zur Veranstaltung	15.01.2021 00:00:00 - 15.04.2021
Learning Outcome	<p>1) Es wird ein breiter Überblick über Theorie, Empirie, Daten und Methoden in der soziologischen Lebensverlaufsforschung vermittelt.</p> <p>2) Fragen und Probleme zu Struktur von Lebensverläufen und Kausalität von Ereignissen im Lebensverlauf werden anhand von Verfahren der Ereignisdatenanalyse diskutiert und vermittelt.</p> <p>3) Kenntnis und kritische Diskussion diverser Studien mit Anwendung von Ereignisdatenanalyse sind weitere Ziele des Seminars.</p> <p>4) Es werden Fähigkeiten im Umgang mit Ereignisdaten - insbesondere der statistischen Analyse von ereignisorientierten Längsschnittdaten - vermittelt.</p>
Zielgruppe	Master (BENEFRI)
Anmeldung zur Leistungskontrolle	15.01.2021 - 15.04.2021
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch 02.06.2021 10:15-12:00

ANTHRO Seminar: Cohabitation and its moral implications

Root number	418418
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Social Anthropology
Title	Cohabitation and its moral implications
Lecturer	Prof. Dr. Julia Eckert
Schedule	Wednesday, 24.02.2021 – 02.06.2021, 10:00 – 12:00, weekly Seminarraum F 014, Hörraumgebäude Unitobler

Description

Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung gilt gleichzeitig als Anmeldung zur Leistungskontrolle!

Scholarship addressing the current human condition inevitably describe the world in which we live as entangled, and the era of the anthropocene as defined by the interdependencies and interactions between humans and the products of their actions. In this course, we seek to explore the anthropological vocabularies for describing contemporary relations and question their moral implications. In the first part of the course, we discuss current terminologies of relationality, such as cohabitation (e.g. Haraway 2016), assemblage (e.g. Ong & Collier 2008), connection (e.g. Tsing), or relation (Strathern 2019) itself. We examine the literature developing these terminologies for the theoretical impact of their focus on specific understandings of relations, whether in terms of relations between human beings near and far, or whether in terms of relations to non-human entities. The central questions in our reading will be the implicit positions about the moral implications that these terminological and theoretical propositions to understanding relations entail.

In a brief Ethnographic intermezzo we will reflect on the ways in which we can ethnographically grasp these connections, relations, and cohabitations by way of an auto-ethnographic exercise.

In the second part, we address these moral implications by turning to literatures significant for a moral anthropology. Issues related to the moral legitimacy, fairness and rightness of idea(l)s, attitudes, practices and the distribution of resources as experienced and imagined by actors in daily life have for a long time been at the heart of the anthropological project. If justice today needs to be rethought in terms of 'cohabitation' in order to reflect the entanglements in which we live with other humans and non-human entities, how and when do we speak of inequality? Can this inequality be unjust? Can we develop a concept of justice retaining the possibility to distinguish between injustice and misfortune, between inequality and difference? And can there be a political and normative project of justice, or of inequality, without these distinctions? These are the questions that the course will seek to explore.

Inscription

02.01.2021 14:00:00 - 14.03.2021

Learning outcome

Überblick über Theorien und Methodologie des Faches
Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung (selbstständiges Erfassen der Literatur + sich damit auseinander setzen)

Modalities for exam	Verpflichtende Lektüre der Seminarliteratur, aktive Teilnahme in der Diskussion der Seminar-Lektüre, eine Diskussionsleitung, Essay
Target audience	BA Students in social anthropology at their 5th semester or higher, Master Students, BeNeFri, more opening upon request
Recognition as optional course	Yes